Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2020-01	Termin 03.05.2012	Planungsausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
03.05.2012	Planungsausschuss	K		
12.06.2012	Bezirksvertretung Osterfeld	K		
12.06.2012	Bezirksvertretung Sterkrade	K		
13.06.2012	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K		

Berichtsgegenstand

Kurzberichte über laufende und geplante Arbeitsstellen (Baustellen) im Stadtgebiet Oberhausen gegliedert nach Stadtteilen

Sachdarstellung

Arbeitsstellen im Straßenraum (Baustellen) führen in der Regel zu mehr oder weniger starken Störungen des Verkehrsablaufes und erfordern straßenverkehrsrechtliche und verkehrslenkende Maßnahmen, die bis hin zu massiven Beschränkungen ganzer Verkehrsströme führen kann. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn es sich um räumlich größere und zeitlich längere Arbeitsstellen im Hauptverkehrsstraßennetz (klassifizierte Straßen) handelt.

Dabei spielt es generell keine Rolle, ob es sich um notwendige Erneuerungsarbeiten an dem Rohrnetz der Versorgungs- oder Entsorgungsleitungen handelt oder Baumaßnahmen auf einem Privatgrundstück erfolgen, welche aber die großflächige Nutzung des öffentlichen Straßenraumes erfordern. (z. B. Hochbaumaßnahmen).

Insgesamt bleibt aber festzustellen, dass neben einer sorgfältigen Planung der Arbeitsstelle auch der Information der Verkehrsteilnehmer und betroffenen Anwohner sowie der Öffentlichkeit allgemein besondere Bedeutung beikommt. Sie führt zu einer besseren Akzeptanz der Arbeitsstelle in der Öffentlichkeit.

Derzeit sind mehrere längerfristige und in ihrer Auswirkung auf den fließenden Verkehr bedeutende Baumaßnahmen im Hauptverkehrsstraßennetz begonnen worden oder sind in der Planungsphase.

Stellv. Bereichsleiter Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 5 – Planen, Bauen, Wohnen -	Kämmerer	Oberbürgermeister
Klockhaus 19.04.2012	Klunk 23.04.2012	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ]
		Gleichstellungsstelle [ ]

Die nachfolgenden Kurzberichte sollen einen Überblick über die laufenden und geplanten Arbeitsstellen des 1. Halbjahres 2012 geben.

Als Anlage ist diesem Bericht ein Schaubild mit entsprechenden Daten über die laufenden Arbeitsstellen beigefügt.

Stadtteil Osterfeld

Geplante Arbeitsstellen

Vestische Straße von Rheinische Straße bis Fahnhorststraße

Im Kanalbauprogramm 2012 ist die Kanalbaumaßnahme Vestische Straße von Rheinische Straße bis Fahnhorststraße vorgesehen.

Mit den Bauarbeiten soll im Juli 2012 im Knotenpunkt Rheinische Straße / Vestische Straße begonnen werden. Dort muss der Vorflutanschluss an den Kanal der Rheinischen Straße vorgenommen werden.

Da der Kanal in der Rheinischen Straße in der Straßenmitte liegt, muss dort zur Realisierung des Anschlusses eine halbseitige Straßensperrung erfolgen. Die stationäre Lichtsignalanlage muss für die Bauarbeiten durch eine mobile Baustellenlichtsignalanlage ersetzt werden. Da durch die Einengung in der Kreuzungsmitte die einzelnen Fahrzeugströme nur nacheinander fahren können, ist mit größeren Verkehrsstörungen zu rechnen.

Im weiteren Verlauf muss die Vestische Straße zwischen Rheinische Straße und Zugang Olga-Park für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden. Beide Verkehrsrichtungen müssen großräumig umgeleitet werden.

Die Kanalbauarbeiten werden ca. 4 Monate in Anspruch nehmen.

Fahrbahndeckensanierung Koppenburgstraße von Bottroper Straße bis Siepenstraße

Die Fahrbahndecke der Koppenburgstraße zwischen der Siepenstraße und der Bottroper Straße muss aufgrund der vorhandenen Schäden dringend saniert werden.

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich von der Bottroper Straße bis Nürnberger Straße und der zweite von der Nürnberger Straße bis zur Siepenstraße.

Aufgrund der vorhandenen Straßenbreite von 6,00 m muss die Koppenburgstraße im ersten Bauabschnitt für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Im zweiten Bauabschnitt kann aufgrund der Straßenbreite und unter Berücksichtigung der Belange des ÖPNV die Deckensanierung unter Aufrechterhaltung des Zweirichtungsverkehrs mit einer mobilen Lichtsignalanlage ausgeführt werden.

Die veranschlagte Bauzeit beträgt 4 Wochen. Der Baubeginn ist auf den 23.04.2012 terminiert.

Stadtteil Alt-Oberhausen

Laufende Arbeitsstellen

Kanalbaumaßnahme Straßburger Straße von Lohstraße bis Dieckerstraße

Die Kanalbaumaßnahme Straßburger Straße hat planmäßig im Januar 2012 begonnen. Um eine Beschleunigung der Baumaßnahme zu erzielen, wurde mit zwei Kolonnen gleichzeitig begonnen. Der erste Bauabschnitt umfasst den Abschnitt der Straßburger Straße zwischen Dieckerstraße und Karl-Steinhauer-Straße und der zweite Bauabschnitt die Straßburger Straße zwischen Lohstraße und Seilerstraße.

In beiden Bauabschnitten musste die Straßburger Straße aufgrund der Lage des Kanals und des benötigten Arbeitsraumes für den Verkehr voll gesperrt werden.

Die Kanalbauarbeiten im ersten Bauabschnitt sind abgeschlossen, so dass nunmehr mit dem Straßenbau begonnen werden kann. Im zweiten Bauabschnitt ist der Kanal von der Einmündung Lohstraße bis zur Einmündung Walter-Flex-Straße verlegt. Gemäß Bauzeitenplan sollen die Kanalbauarbeiten bis zur Seilerstraße im Juni 2012 abgeschlossen sein.

Die Maßnahme einschließlich Straßenbau wird voraussichtlich bis Juli 2013 andauern.

Kanalbaumaßnahme Duisburger Straße von Concordiastraße bis Buschhausener Straße

Die Kanalbauarbeiten auf der Duisburger Straße sind weitestgehend abgeschlossen. Bevor mit dem Straßenausbau begonnen werden kann, müssen umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Versorgungsleitungen (Gas,- Wasser-, Fernwärmeleitungen) ausgeführt werden. Diese werden ca. 6 Monate in Anspruch nehmen und sollen unter der jetzigen Einbahnstraßenführung erfolgen.

Die WBO GmbH prüft derzeit, inwiefern es möglich ist, in Teilabschnitten parallel den Straßenausbau und die Leitungsumlegungen durchzuführen, um die Bauzeit einzuhalten bzw. zu verkürzen.

Geplante Arbeitsstellen

Kanalerneuerung Mülheimer Straße von Schillerstraße bis Tannenbergstraße

In der Mülheimer Straße ist in dem o. g. Teilstück im Rahmen einer Kamerauntersuchung festgestellt worden, dass der Kanal in Teilbereichen eingebrochen ist. Dieser muss aus Gründen der Standsicherheit des Kanals kurzfristig saniert werden.

Die Kanallage und der benötigte Arbeitsraum macht eine einstreifige Verkehrsführung auf der Mülheimer Straße in beiden Fahrtrichtungen erforderlich. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung von ca. 35.000 Fahrzeugen / Tag ist mit erheblichen Verkehrsstörungen zu rechnen. Aus diesem Grund wurde die Baumaßnahme zum einen in den Zeitraum der Schulferien (09.07.2012 – 21.08.2012) gelegt, um den in der Regel etwas nachlassenden Berufsverkehr weniger zu beeinträchtigen und zum anderen eine Überschneidung mit der Baumaßnahme Falkensteinstraße zu vermeiden.

Die Standsicherheit des Kanals wird im Übrigen bis zum Zeitpunkt der Sanierung mittels Kameradurchfahrung intensiv kontrolliert.

Kanalerneuerung Bonmannstraße / Margaretenstraße einschließlich Katharinenstraße

Bereits im Kanalbauprogramm 2005 ist die Kanalbaumaßnahme Bonmannstraße / Margaretenstraße beschlossen worden. Der Kanal muss aus hydraulischen Gründen erneuert werden. Die Kanalbaumaßnahme findet in Kooperation mit der Emschergenossenschaft statt, die das dortige Pumpwerk betreibt.

Bereits im Februar 2012 sind die dortigen Straßenbäume gefällt worden, um den Versorgungsträgern eine Trasse für die umzulegenden Leitungen freizumachen.

Die Kanalsanierung soll im sog. Rohrvortrieb erfolgen, d. h. die Rohre werden unterirdisch durch die Straße hydraulisch gepresst. Es ist lediglich eine Start – und Zielgrube zu erstellen. Eine dieser Baugruben wird sich im Kreuzungsbereich Katharinenstraße / Margaretenstraße befinden. Aus diesem Grund werden seit dem 27.03.2012 bis Ende Mai 2012 die Versorgungsleitungen um den zukünftigen Baugrubenbereich verlegt.

Anschließend werden die Leitungen innerhalb des Straßenraumes der Margareten – und Bonmannstraße ausgewechselt, so dass mit einem Baubeginn erst im Dezember 2012 bzw. Januar 2013 zu rechnen ist.

Kanal – und Straßenbaumaßnahme Dümpterkamp

Die Straße Dümpterkamp befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand, der einen erhöhten Unterhaltungsaufwand erfordert, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Der Ausbau der Straße Dümpterkamp wurde bereits im Kanalbauprogramm 2007 beschlossen und soll nun mit der gleichzeitig notwendigen Kanalsanierung umgesetzt werden.

Sowohl der Kanal– als auch der Straßenbau müssen unter Vollsperrung der Straße ausgeführt werden. Der Anliegerverkehr wird aufrecht erhalten.

Lediglich bei der Kanalsanierung ist mit größeren Verkehrsbehinderungen zu rechnen, da der Kanal in dem Knotenpunkt Wehrstraße / Rolandstraße / Dümpterkamp erfolgen muss. Der Verkehr wird dort mittels einer mobilen Lichtsignalanlage geregelt.

Für die Baumaßnahme ist eine Bauzeit von 6 Monaten veranschlagt. Der Baubeginn soll im Juli 2012 erfolgen.

Kanalerneuerung Zufahrt zur Gemeinschaftlichen Müllverbrennungsanlage (GMVA) / Buschhausener Straße

Die Kanalsanierung Buschhausener Straße / Zufahrt zur GMVA ist eine Maßnahme aus dem Kanalbauprogramm 2001. In der Zufahrt zur GMVA und den angrenzenden Privatflächen muss im sog. Rohrvortriebverfahren der Kanal erneuert werden. Der öffentliche Verkehrsraum muss zur Erstellung der Zielbaugrube im Einmündungsbereich der Buschhausener Straße / Zufahrt zur GMVA in Anspruch genommen werden. Dadurch würden die Fahrstreifen für den ausfahrenden

Verkehr komplett entfallen. Um den starken Zielverkehr zur Müllverbrennungsanlage noch abwickeln zu können, wurde in Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und den Wirtschaftsbetrieben Oberhausen GmbH ein Verkehrskonzept erarbeitet, welches es ermöglicht, die Hauptverkehrsströme mit geringen Verlusten abzuwickeln.

Dazu müssen die jetzt vorhandenen Verkehrsinseln zurückgebaut werden und an der nördlichen Seite der Zufahrt eine Behelfsfahrbahn angelegt werden. Die stationäre Lichtsignalanlage wird durch eine mobile Anlage ersetzt.

Mit den Bauarbeiten soll im September 2012 begonnen werden.

Fahrbahndeckenerneuerung Falkensteinstraße zwischen Liebknechtstraße und Arndtstraße

Bereits im Straßenbauprogramm 2011 wurde die Fahrbahndeckenerneuerung der Falkensteinstraße von Liebknechtstraße bis Arndtstraße in den politischen Gremien beschlossen. Die Sanierungsarbeiten der Leitungsträger sind im Jahre 2011 abgeschlossen worden.

Aufgrund des Schadensbildes in der Straße muss eine umfangreiche Straßensanierung erfolgen. Die Fahrbahn muss in Teilbereichen bis zu 70 cm ausgekoffert werden und der Straßenaufbau muss neu erfolgen. Aus diesem Grund wird die Gesamtbauzeit ca. 3 Monate betragen.

Während der gesamten Bauzeit muss die Falkensteinstraße in dem gesamten Bauabschnitt als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Mülheimer Straße ausgewiesen werden. Der Gegenverkehr wird über die Mülheimer Straße – Virchowstraße – Lipperheidstraße bzw. Liebknechtstraße umgeleitet.

Mit den Arbeiten soll am 23.04.2012 begonnen werden. Fertigstellung soll spätestens am 09.07.2012 sein, da die Maßnahme mit der Kanalsanierung Mülheimer Straße koordiniert wurde.

Fahrbahndeckenerneuerung Mülheimer Straße zwischen Schenkendorfstraße und Falkensteinstraße (Lärmaktionsplan)

Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 03.05.2010 (Vorlage B/15/0436-01) den Lärmaktionsplan Oberhausen beschlossen. Einer der beschlossenen Maßnahmen war in der Anlage 3 das Aufbringen einer Deckschicht mit einem lärmarmen Fahrbahnbelag. Diese Arbeiten sollen nach derzeitiger Planung im September 2012 ausgeführt werden (nach Fertigstellung des Kanals auf der Mülheimer Straße).

Die Baumaßnahme wird zu einer einstreifigen Verkehrsführung sowohl in südlicher als auch in nördlicher Fahrtrichtung führen. Es ist mit erheblichen Rückstaubildungen – insbesondere in den Verkehrsspitzenstunden – zu rechnen.

Errichtung einer neuen Zufahrt am St. Josef-Hospital auf der Mülheimer Straße

Das St. Josef-Hospital muss nach erfolgreichem Umbau im Innenbereich die Hauptzufahrt in Richtung Norden verlegen. Im Rahmen der geplanten Verlegung muss eine Bordsteinabsenkung vorgenommen werden.

Der rechte Fahrstreifen in Fahrtrichtung Süden muss während der Bauarbeiten gesperrt werden. Die Sperrung soll als Tagesbaustelle außerhalb der Verkehrspitzenzeiten erfolgen.

Die Gesamtbauzeit beträgt ca. 10 Arbeitstage.

Stadtteil Sterkrade

Laufende Arbeitsstellen

Kanal- und Straßenbaumaßnahme von-Trotha-Straße von Hagedornstraße bis Kreisverkehr Weierstraße

Mit den Arbeiten zum Ausbau der von-Trotha-Straße zwischen der Hagedornstraße und dem Kreisverkehr Weierstraße wurde im November 2011 mit dem Fällen der dortigen Straßenbäume im gesamten Bauabschnitt begonnen.

Mit den Straßenbauarbeiten wurde im Januar 2012 begonnen. Die Nebenanlagen (Gehweg, Parkstreifen) sind im ersten Bauabschnitt (zwischen Kreisverkehr und Leuthenstraße) weitestgehend fertiggestellt. Die Fahrbahndecke soll im Mai 2012 aufgebracht werden.

Während der gesamten Bauzeit konnte der Verkehr unter Einrichtung einer Einbahnstraße in Fahrtrichtung Kreisverkehr aufrecht erhalten werden.

Geplante Arbeitsstellen

Kanalbaumaßnahme Max-Eyth-Straße und Lindnerstraße von Max-Eyth-Straße bis DB-Brücke in Höhe Stadion Niederrhein

Die o. g. Kanalbaumaßnahme wurde in den Kanalbauprogrammen 2011 und 2012 beschlossen.

Die Kanalsanierung Max-Eyth-Straße soll im Juli 2012 beginnen. Aufgrund der Fließrichtung des Schmutzwassers muss in Höhe des Zulaufes zur Kleinen Emscher begonnen werden.

Aufgrund der Lage des Kanals und des benötigten Arbeitsraumes muss die Max-Eyth-Straße während der geplanten Bauzeit von 6 Monaten für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden.

Die Kanalsanierung Lindnerstraße wird erst im Jahre 2013 erfolgen. Für diese Maßnahme müssen noch weitere Abstimmungsgespräche mit den dortigen Gewerbetreibenden der Lindnerstraße und Graf-Zeppelin-Straße durchgeführt werden.

Kanalbaumaßnahme Lindnerstraße / Buschmannsfeld

Die Kanalsanierung Buschmannsfeld / Lindnerstraße ist Bestandteil des Kanalbauprogrammes 2011. Im ersten Bauabschnitt soll der Kanal in der Straße Buschmannsfeld von Haus-Nr. 7 bis Lindnerstraße und im weiteren Verlauf der Lindnerstraße von der Einmündung Buschmannsfeld bis zur Westmarkstraße saniert werden.

Derzeit wird im Einmündungsbereich der Lindnerstraße / Buschmannsfeld die Wasserleitung umgelegt. Der eigentliche Kanalbau soll im Oktober 2012 beginnen. Eine Abstimmung hinsichtlich der Verkehrsführung hat noch nicht stattgefunden. Anhand der Kanallage wird aber die Straße Buschmannsfeld voll gesperrt werden müssen und die Verkehrsführung in der Lindnerstraße lässt eine halbseitig Straßensperrung unter Einsatz einer mobilen Lichtsignalanlage zu.

Kanalerneuerung Starenweg von Pfeilstraße bis Zum Ravenhorst

Der Regenwasserkanal in der Straße Starenweg von Pfeilstraße bis Zum Ravenhorst muss saniert werden. Derzeit liegt der Kanal im Gehweg. Eine Abstimmung bezüglich der Verkehrsführung hat noch nicht stattgefunden. Es wird aber angestrebt, den Verkehr in beiden Fahrtrichtungen aufrecht zu erhalten.

Der Baubeginn ist auf September / Oktober 2012 terminiert.

Anlage

Schaubild über laufende und geplante Arbeitsstellen